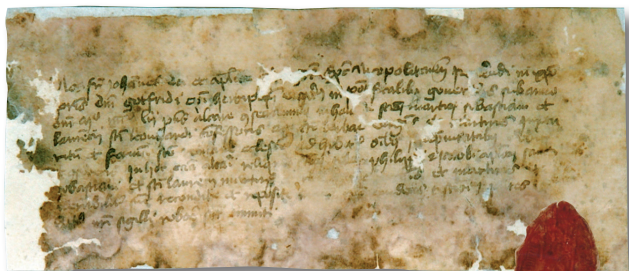


Theodor-Kramer-Stiftung

Große Teile der alten Archivbestände wurden bei der Zerstörung Würzburgs 1945 vernichtet. Leider schreitet die Vernichtung von historisch wertvollem Archivgut in manchen Pfarreien durch unsachgemäße Verwahrung, Diebstähle, bewusste Vernichtung bis hin zu Verkäufen fort.

Nicht selten sind Archivalien durch falsche Lagerung, inneren Zerfall oder äußere Einflüsse in derart katastrophalem Zustand, dass deren Erhalt nur durch sehr teure und aufwendige Restaurierung gesichert werden kann.

Die Stiftung soll es bei immer knapper werdenden Geldern ermöglichen, gefährdete Archivalien restaurieren zu lassen, im Handel immer wieder auftauchende oder von Privatpersonen angebotene und die Diözese Würzburg betreffende Originalquellen oder besondere Stücke für die vielfältigen Sammlungen zu erwerben sowie sie in Sonderprojekten verzeichnen zu lassen, um sie so für die Forschung besser zugänglich zu machen.



Restaurierte Altar-Konsekrationsurkunde von 1452

Theodor-Kramer-Stiftung

Archiv-Stiftung der Diözese Würzburg

Vorsitzender:

Generalvikar Dr. Karl Hillenbrand

Diözesanarchiv Würzburg



Das Diözesanarchiv kümmert sich um die Bewahrung, Erschließung und Nutzbarmachung der Überlieferung aller Einrichtungen und Dienststellen des Bistums Würzburg, die in Papier, Bild, Ton und Film sowie in digitaler Form vorliegen.

Neben der Bewahrung des Verwaltungsschriftguts vom Mittelalter bis heute hat das Diözesanarchiv als Gedächtnis des Bistums Würzburg auch den Schwerpunkt im Sammeln von Dokumentationsgut und Objekten, die für Wahrung der Identität und Geschichte sowie des kirchlichen und religiösen Lebens von Bedeutung sind.

Kontakt

Domerschulstraße 17, 97070 Würzburg

Telefon: 0931/386 67 100

E-Mail: abbw@bistum-wuerzburg.de

Der Namensgeber



In den langen Jahren seiner Zuständigkeit für das kirchliche Archivwesen hat sich Domkapitular Dr. Theodor Kramer (1899–1980) in vielfältiger Weise der Neubelebung und Pflege des 1945 zum großen Teil zerstörten Bischöflichen Ordinariatsarchives gewidmet und maßgeblich zur Aus-

weitung seiner Aufgaben als „Diözesanarchiv Würzburg“ beigetragen. Mit großem persönlichen Einsatz förderte er darüber hinaus zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg. Deshalb hat die Diözese Würzburg als Stiftungsgeber die neue Archivstiftung der Erinnerung an seine herausragenden Verdienste gewidmet.

Zustiftungen und Spenden sind jederzeit möglich!

Spendenkonto

Liga Bank, Konto 3011755, BLZ 750 903 00

Bitte geben Sie für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung Ihre Adresse an!

Hermann-Wütschner-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch die ideelle und materielle Förderung und Unterstützung der Diözesanbibliothek Würzburg sowie der Pflege des kirchlichen Bibliothekswesens in der Diözese Würzburg.

Dazu gehört in besonderem Maße die Erhaltung und Pflege der in der Diözesanbibliothek verwahrten historischen Buchbestände, die oft einzigartige Zeugnisse kirchlichen und kulturellen Lebens in der Diözese Würzburg darstellen.

Gerade die Erhaltung von Inkunabeln und Alten Drucken sowie die Ergänzung von Beständen durch gezielte antiquarische Ankäufe übersteigen jedoch in Zeiten wachsender Sparzwänge schnell die eigenen finanziellen Möglichkeiten.

Psalterium, 17. Jh., Dachbodenfund



Hermann-Wütschner-Stiftung
Bibliotheks-Stiftung der Diözese Würzburg
Vorsitzender: Generalvikar Dr. Karl Hillenbrand

Diözesanbibliothek Würzburg



Blick in das Altbestandsmagazin

Aufgabe der Diözesanbibliothek Würzburg ist es, die wissenschaftlichen Buchbestände der Diözese zu bewahren, zu erschließen und für die Benutzung zugänglich zu machen.

Sie gewährleistet eine Grundversorgung der kirchlichen Einrichtungen mit wissenschaftlicher Fachliteratur zur Theologie sowie zur Geschichte des Bistums; ein Sammelschwerpunkt liegt zudem in Gebets- und Andachtsbüchern sowie in liturgischen und katechetischen Werken würzburgischer Provenienz.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist auch die Sorge um die historischen Buchbestände in der Diözese. Die Diözesanbibliothek verwahrt heute ca. 250.000 Medien, darunter rund 4.500 Alte Drucke.

Kontakt

Domerschulstraße 17, 97070 Würzburg
Telefon: 0931/386 67 100
E-Mail: abbw@bistum-wuerzburg.de

Der Stifter

Infolge der Säkularisation und der Zerstörung Würzburgs 1945 konnte die Diözese im 19. und 20. Jahrhundert nicht – wie andernorts – auf ein funktionierendes wissenschaftliches Bibliothekswesen zurückgreifen. Die 1943 von Bischof Matthias Ehrenfried gegründete Diözesanbibliothek konnte erst 2008 ihren Betrieb für die Öffentlichkeit aufnehmen.

Einen wesentlichen Anteil daran hatte Monsignore Hermann Wütschner (1928–2003), der



sich als Diözesanbibliothekar ab 1982 mit Tatkraft und Engagement des Aufbaus dieser Bibliothek annahm. Durch namhafte finanzielle Zuwendungen leistete er einen wertvollen Beitrag zu ihrer dauerhaften Existenzsicherung.

Seine Gedanken und Ziele sollen der Stiftung, welche seiner Erinnerung gewidmet ist, stete Verpflichtung sein.

Zustiftungen und Spenden sind jederzeit möglich!

Spendenkonto

Liga Bank, Konto 3011747, BLZ 750 903 00
Bitte geben Sie für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung Ihre Adresse an!